

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Deutsche Telefon Standard GmbH, Mainz

## **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der Deutsche Telefon Standard GmbH, Mainz, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

## **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mainz, den 22. Juni 2021

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Koeplin  
Wirtschaftsprüfer

Bracher  
Wirtschaftsprüferin

Anlage 1  
Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2020

**1.1 Bilanz**

**1.2 Gewinn- und Verlustrechnung**

**1.3 Anhang**

# Deutsche Telefon Standard GmbH, Mainz

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

### Aktiva

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.141.344,48		933.800,57	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	969.087,87	2.110.432,35	1.343.842,83	2.277.643,40
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		463.214,40		418.369,02
		<b>2.573.646,75</b>		<b>2.696.012,42</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Waren		115.804,52		99.482,36
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.910.615,32		1.080.263,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	85.633,39	2.996.248,71	39.500,06	1.119.763,06
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>				
		850.095,28		290.098,21
		<b>3.962.148,51</b>		<b>1.509.343,63</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		<b>48.143,92</b>		<b>36.496,95</b>
		<b>6.583.939,18</b>		<b>4.241.853,00</b>

**Passiva**

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>Eingefordertes Kapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	9.909.000,00	9.909.000,00
2. Kapitalrücklage	7.884.778,00	7.884.778,00
3. Verlustvortrag	-17.366.800,30	-17.305.761,53
4. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	1.560.368,97	-61.038,77
	<b>1.987.346,67</b>	<b>426.977,70</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	96.173,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	886.555,19	550.312,55
	<b>982.728,19</b>	<b>550.312,55</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.292,75	7.128,39
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	518.840,78	459.065,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.757.486,33	2.513.309,10
4. Sonstige Verbindlichkeiten	336.244,46	285.059,90
– davon aus Steuern		
EUR 188.183,48 (i. Vj. EUR 7.543,18) –		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
EUR 15.066,62 (i. Vj. EUR 31,02) –		
	<b>3.613.864,32</b>	<b>3.264.562,75</b>
	<b>6.583.939,18</b>	<b>4.241.853,00</b>



# Deutsche Telefon Standard GmbH, Mainz

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020		2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		13.879.492,60		10.248.201,78
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		473.030,00		256.649,16
3. Sonstige betriebliche Erträge		138.104,14		68.114,45
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	597.134,42		658.503,42	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.117.399,31	3.714.533,73	2.195.995,47	2.854.498,89
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.347.287,68		2.743.045,36	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 10.650,37 (i. Vj. EUR 11.800,46) –	644.719,47	3.992.007,15	534.047,78	3.277.093,14
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.066.540,63		708.635,75
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.974.076,39		3.627.780,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.577,80		4.593,62
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen EUR 91.337,67 (i. Vj. EUR 170.077,16) –		91.337,67		170.077,16
10. Steuern vom Ertrag		96.173,00		0,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.560.535,97</b>		<b>-60.525,93</b>
12. Sonstige Steuern		167,00		512,84
<b>13. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)</b>		<b>1.560.368,97</b>		<b>-61.038,77</b>







Deutsche Telefon Standard GmbH  
Göttelmannstraße 17  
55130 Mainz

## Anhang für das Geschäftsjahr 2020

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Deutsche Telefon Standard GmbH, Mainz (Amtsgericht Mainz, HRB 48904) stellt den Jahresabschluss nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 (1) HGB auf.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt in der für Kapitalgesellschaften vorgeschriebenen Form der §§ 266 und 275 HGB. Auf den Anhang sind die Vorschriften der §§ 284 ff. HGB angewendet worden.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Aufgrund der Schnelllebigkeit der entwickelten und erworbenen immateriellen Vermögenswerte wurde 2020 eine Neubewertung der Nutzungsdauer vorgenommen und die Nutzungsdauern auf das tatsächliche Ende der Lebensdauer angepasst. Diese Anpassung wurde mit 219 Tsd.€ ergebnismindernd in laufender Rechnung in 2020 erfasst. Dadurch beträgt die maximale Nutzungsdauer nun 5 Jahre. Bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung werden die Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. In die Herstellungskosten der immateriellen Vermögensgegenstände werden insbesondere direkt zurechenbare Personalkosten einbezogen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht einbezogen. In 2019 hat die Gesellschaft aufgrund der geänderten Konzernzugehörigkeit entschieden, die Ausübung des Wahlrechts des § 248 Abs. 2 HGB zu ändern und selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände nicht mehr zu aktivieren. Die in 2019 und 2020 erfolgten Aktivierungen betreffen ausschließlich Vermögensgegenstände mit deren Herstellung bereits zum 31. Dezember 2018 begonnen wurde.

Die den Gegenständen des **Sachanlagevermögens** (im Wesentlichen Hardware und Büroausstattung) zugrunde liegenden Nutzungsdauern betragen zwischen 3 und 12 Jahren.

Die Positionen des **Umlaufvermögens** (Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten) werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Rückstellungen** werden für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet und wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.



**Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Erläuterung zur Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Die Angaben zu der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020 sind unter Angabe der Abschreibungen im Anlagenspiegel in der Anlage zum Anhang gesondert dargestellt.

Wesentliche **immaterielle Vermögensgegenstände** sind das am 01.03.2008 in Betrieb genommene Billingsystem, das im Juli 2016 in Betrieb genommene Sugar CRM sowie die zum Teil auch eigenentwickelte Produktsoftware. Bis heute verändern sich weiterhin die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, da laufend wesentliche Erweiterungen und Verbesserungen am Billingsystem, CRM-System und an der Software erfolgen. Die zugrundeliegenden Nutzungsdauern betragen zwischen 1 und 5 Jahren (in Vorjahren zwischen 1 und 8 Jahren). Die Anpassung erfolgte aufgrund der Neubewertung der maximalen Nutzungsdauer und wurde der tatsächlichen Nutzungsdauer angepasst.

#### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 2.911 Tsd. € haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen in Höhe von 1 Tsd. € mit einer Restlaufzeit zwischen 1 und drei Jahren, die restlichen Vermögensgegenstände i.H.v. 85 Tsd. € haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr.

#### 3. Rechnungsabgrenzungsposten

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** setzen sich hauptsächlich aus diversen Versicherungen, Jahresgebühren für Verbände Mitgliedschaften, Wartungskostenvorauszahlungen, sowie Stromkosten für das Rechenzentrum zusammen.

#### 4. Eigenkapital

Das gezeichnete Eigenkapital beträgt zum 31.12.2020 9.909 Tsd. € (Vorjahr: 9.909 Tsd. €).

Durch die Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände ist ein Betrag in Höhe von 1.141 Tsd. € (2019: 934 Tsd. €) gem. § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrt.

#### 5. Rückstellungen

Die Rückstellungen betragen zum 31.12.2020 983 Tsd. € (Vorjahr 550 Tsd. €). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	2020	2019
Steuerrückstellungen	96	0
Sonstige Rückstellungen		
Vergütungen für Partnerprovision	377	200
Fehlende Eingangsrechnungen	350	222
Rückstellung für Personalkosten	66	62
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	62	54
Sonstige	32	12
<b>Gesamt</b>	<b>983</b>	<b>550</b>



Die Erhöhung der Rückstellung der Partnerprovision resultiert aus einer Anpassung des Abrechnungsrhythmus im Rahmen der Systemumstellung.

## 6. Verbindlichkeiten

Die Vorjahresangaben werden in der Übersicht in Klammern dargestellt.

in Tsd.€ (Vj-Angabe in Tsd.€)	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 (7)	1 (7)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	519 (459)	519 (459)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.757 (2.513)	0 (0)	2.757 (0)	0 (2.513)
Sonstige Verbindlichkeiten	336 (285)	336 (285)	0 (0)	0 (0)

Von den Verbindlichkeiten sind 2.757 Tsd. € (2019 2.513 Tsd. €) gegenüber der Muttergesellschaft NFON AG.

## 7. Latente Steuern

Im Jahresabschluss 2020 wurden keine passive latenten Steuern angesetzt. Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird nach § 274 (1) S. 2 HGB bilanziell nicht erfasst.



#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### 1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Sachbezüge und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

#### V. Sonstige Angaben

##### 1. Mitglieder der Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung waren im Berichtszeitraum:

- Geschäftsführer: Dr. Klaus von Rottkay, promovierter Physiker, München  
Ab 13.01.2021
- Geschäftsführer: Thomas Muschalla, Vice President Sales Germany, Neufahrn
- Geschäftsführer: Ulrich Petry, Geschäftsführer, Eschborn  
Bis 22.05.2020
- Geschäftsführer: Cesar Flores Rodriguez, Diplom-Betriebswirt, Pullach im Isartal  
11.08.2020 – 13.01.2021

##### 2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen zum 31.12.2020:

Mietverträge Mainz/Dortmund	214.484,32€	(2019: 210.581,11€)
Leasing Kfz	51.833,18€	(2019: 124.139,46€)
Leasing Drucker/Kopierer	62.980,00€	(2019: 22.640,00€)

##### 3. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 79 (2019: 72) Mitarbeiter beschäftigt.

##### 4. Konzernzugehörigkeit

Die Muttergesellschaft, die NFON AG, stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss der NFON AG wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

##### 5. Risiken der zukünftigen Entwicklung

Es gab keine wesentlichen Ereignisse mit Auswirkung auf die Vermögens- Finanz- und Ertragslage nach dem Bilanzstichtag.

Mainz, 22.06.2021

*Dr. Klaus von Rottkay (Geschäftsführer)*

*Thomas Muschalla (Geschäftsführer)*



# Deutsche Telefon Standard GmbH, Mainz

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.149.465,33	474.096,00	159.557,23	1.464.004,10
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.038.347,03	312.708,49	61.718,80	4.289.336,72
	<b>5.187.812,36</b>	<b>786.804,49</b>	<b>221.276,03</b>	<b>5.753.340,82</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>1.526.154,06</b>	<b>190.800,17</b>	<b>46,02</b>	<b>1.716.908,21</b>
	<b>6.713.966,42</b>	<b>977.604,66</b>	<b>221.322,05</b>	<b>7.470.249,03</b>

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
1.1.2020	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
215.664,76	233.168,41	126.173,55	322.659,62	1.141.344,48	933.800,57
2.694.504,20	687.463,45	61.718,80	3.320.248,85	969.087,87	1.343.842,83
<b>2.910.168,96</b>	<b>920.631,86</b>	<b>187.892,35</b>	<b>3.642.908,47</b>	<b>2.110.432,35</b>	<b>2.277.643,40</b>
<b>1.107.785,04</b>	<b>145.908,77</b>	<b>0,00</b>	<b>1.253.693,81</b>	<b>463.214,40</b>	<b>418.369,02</b>
<b>4.017.954,00</b>	<b>1.066.540,63</b>	<b>187.892,35</b>	<b>4.896.602,28</b>	<b>2.573.646,75</b>	<b>2.696.012,42</b>